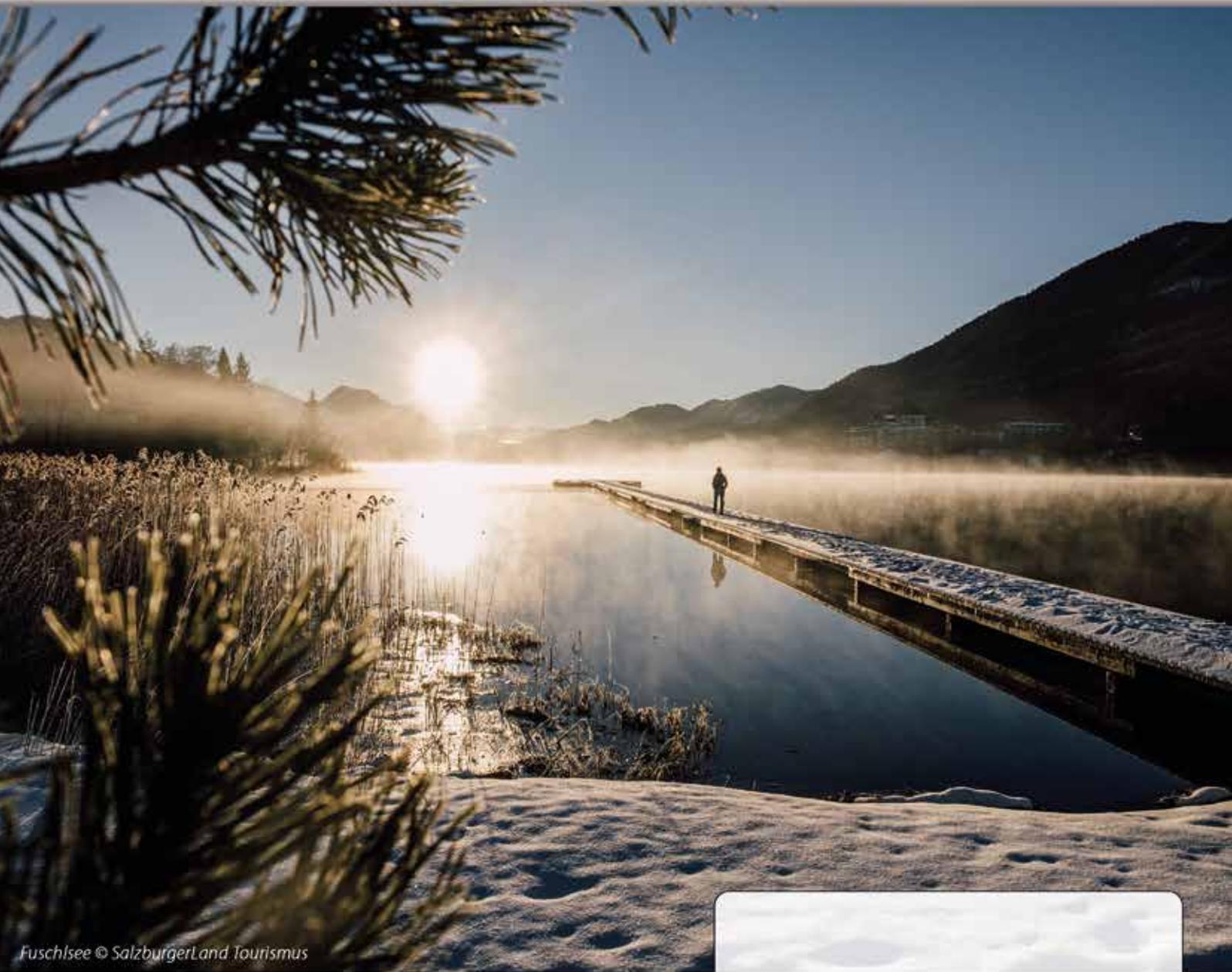


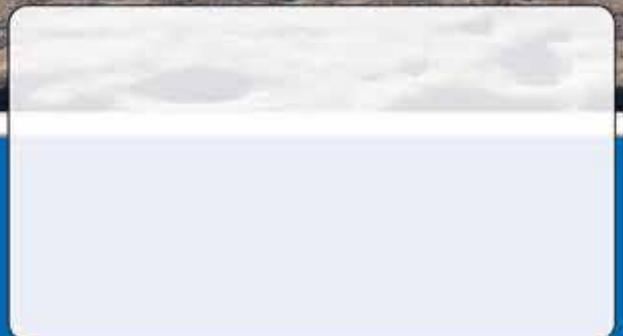
Im Herzen Gastgeber



Mitgliedermagazin für den
Privatvermieter Verband Salzburg
Dezember 2022 | Ausgabe Nr. 225
www.alpinegastgeber.at



Fuschlsee © SalzburgerLand Tourismus



Grüßwort von Landeshauptmann
Dr. Wilfried Haslauer



Landeshauptmann Dr. Wilfried Haslauer

oder auch in Wintersportgebieten und in Städten. Daneben ermöglicht sie der Bevölkerung eine einfache und niederschwellige Variante im Fremdenverkehr tätig zu sein und die Akzeptanz dafür in der Breite der Gesellschaft zu verankern.

Zweifelsohne befindet sich der Tourismus ständig in Bewegung und verändert sich. Gleichzeitig haben Werte wie Herzlichkeit, Gemütlichkeit und Authentizität die Generationen überdauert und sind heute ein Mitgarant für unseren Erfolg. Der liebevolle Salzburger Mix aus Städtetourismus und attraktiven Destinationen im Innergebirg, die ganzjährig jedem etwas bieten, fügt sich gut in die sich stetig verändernden Reisegewohnheiten unserer Gäste aus dem In- und Ausland ein. Ein weiterer positiver Nebeneffekt: Wir ent-

wickeln uns eindeutig zur Ganzjahresdestination weiter. Waren es früher noch die markanten Brüche zwischen Sommer- und Wintersaison, verschwimmen langsam die Lücken und die Auslastung stabilisiert sich.

Auch die statistischen Zahlen bekräftigen den Weg, den das Tourismusland Salzburg eingeschlagen hat. Der vergangene Sommer war mit rund 12,5 Millionen Nächtigungen der erfolgreichste aller Zeiten in Salzburg. Knapp 45 Prozent aller Gäste kamen diesen Sommer aus unserem Nachbarland Deutschland. Ein weiteres Viertel der Nächtigungen geht auf das Konto von Heimaturlaubern aus allen österreichischen Bundesländern. Außer in der Stadt Salzburg und im Flachgau sind die Niederländer, die sich im Bundesland für 6,2 Prozent aller Nächtigungen verantwortlich zeigen, nach den Deutschen und Österreichern die Nation auf Platz drei. In der Stadt Salzburg sind es hingegen amerika-

nische, im Flachgau tschechische Gäste. Viele Touristen aus arabischen Ländern zieht es mit rund 400.000 Nächtigungen auch in den Pinzgau mit seinen Seen und Gletschern. All dies zeigt, wie wettbewerbsfähig und strahlkräftig die Branche aus der Corona-Pandemie hervorgegangen ist.

In diesem Sinne möchte ich als Landeshauptmann und Tourismusreferent allen Privatvermieterinnen und -vermietern zu ihrem Erfolg gratulieren, bitte sie an ihrem bisherigen großartigen Engagement im Dienste der Salzburger Gastfreundschaft festzuhalten und damit auch weiterhin einen bedeutenden Beitrag für die touristische Wertschöpfung in unserem Bundesland zu leisten.

Mit den besten Grüßen

Dr. Wilfried Haslauer
 Landeshauptmann

Aus dem Inhalt

Seite 02/03	Grüßworte / Wichtige Information	Seite 14-15	IT-Sicherheit & Datenschutz
Seite 04-06	Berichte aus den Ortsstellen	Seite 15	Abmahnwelle „Google Fonts“
Seite 07	Berichte zu Feiern: 60 Jahre PV Tirol	Seite 16-17	Energiesparen
	30 Jahre Urlaub am Bauernhof	Seite 18	Neue Winterkampagne SLTG
Seite 08	Bericht Vitalpin	Seite 19	Tipps & Tricks
Seite 09	Jahreshauptversammlung PV Österreich	Seite 20	Nächtigungsstatistik
	Jahreshauptversammlung PV Tirol	Seite 21	Privatvermieter Skitag
Seite 10	Gutscheinaktion / Neuer Häuserkatalog	Seite 22	Werbung / Impressum
Seite 11	Prädikatisierung Alpine Gastgeber	Seite 23	Messemarketing / Kontakte
Seite 12	Alpentherme	Seite 24	Weihnachtsgedicht
Seite 13	Buchtip / Rezepte		

Vorwort von Obfrau

Ilse Haitzmann

Es ist für uns VermieterInnen immer wieder eine Herausforderung, Trends zu erkennen und dem Gast von morgen ein entsprechendes Angebot zu präsentieren.

“Wer nicht mit der Zeit geht, geht mit der Zeit.“ In diesem Sprichwort liegt viel Wahrheit.

Um unseren Verband in eine gute Zukunft zu führen, wurden schon unzählige Besprechungen durchgeführt und wir hoffen, dass wir euch, lieben VermieterInnen, in naher Zukunft Ergebnisse präsentieren können.

Die Sommersaison ist sehr gut gelaufen, die Nächtigungszahlen von Mai bis Ende September haben alle Erwartungen übertroffen. Insgesamt verzeichnete das Land Salzburg 12.520.307 Nächtigungen. Noch nie gab es in diesem Zeitraum so viele Übernachtungen, wobei vor allem der Pinzgau und Pongau als klare Nummer eins unter den heimischen Bezirken hervorstechen.

Es konnten in den vergangenen Wochen noch viele Prädikatisierungen

durchgeführt werden, ein herzliches Danke für die freundliche Aufnahme. Qualitätstourismus ist ein Gebot der Stunde, und die Vorteile für den Vermieter sind enorm.

Im September gratulierten wir unseren Tiroler Kollegen zum 60-jährigen Jubiläum Privatvermieterverband Tirol im Landhaus in Innsbruck. Dir, liebe Theresia und deinem Team, weiterhin viel Erfolg.

Auch Urlaub am Bauernhof hat ein Jubiläumsjahr und feierte das 30-jährige Bestehen im Gutshof in Flachau. Bei den Neuwahlen wurde Gusti Lienbacher in ihrer Funktion als Obfrau bestätigt. Wir wünschen dir, liebe Gusti und deinem Team, für die nächsten Jahre viel Erfolg.

Tourismus mit Zukunft und nachhaltiger Tourismus werden uns in nächster Zeit vermehrt beschäftigen. Verantwortungsvoll mit den Ressourcen umzugehen ist unsere Verpflichtung gegenüber der nächsten Generation. Deshalb sind wir gerne Mitglied bei Vitalpin. Wir danken dem scheidenden Obmann

Hannes Parth für seine Arbeit und wünschen ihm alles Gute für den Ruhestand sowie dem neuen Obmann Roderich Urschler gutes Gelingen für die Zukunft.

Bei der JHV des Tiroler Privatvermieterverbandes in Kals konnte die Zusammenarbeit der Privatvermieter Verbände bestätigt werden.

Gemeinsam sind wir stärker und Ziele können leichter umgesetzt werden. Danke, liebe Theresia, für die Einladung und das schöne Rahmenprogramm.

Auch beim Bundesverband der Privatvermieter gab es nach einer langen Pause wieder eine JHV in Waidhofen an der Ybbs im Kristallsaal des Schloss Rothschild. Dort wurde uns ein Rückblick auf die letzten Jahre von Bundesobmann Peter Höbarth gewährt. Marcus Linford informierte uns über die fünf Thesen zur Zukunftsfähigkeit der kleinstrukturierten



Obfrau Ilse Haitzmann

Betriebe. Auch konnten wir bei dieser Gelegenheit noch einmal nachdrücklich die Anliegen der Privatvermieterverbände an das Bundesministerium für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus weitergeben.

Ich wünsche euch, lieben VermieterInnen, nach einer erholsamen Herbstpause viel Energie und beste Gesundheit für die Wintersaison.

Herzlich eure Obfrau



Wichtige Information

Strompreisdeckel der Bundesregierung

Kaum scheint sich die Corona-Lage zu entspannen, sind wir mit neuen Herausforderungen konfrontiert: Die steigenden Strom- und Energiekosten trüben die Vorfreude auf die kommende Wintersaison. Um einer Kostenexplosion entgegenzuwirken, hat die Bundesregierung einen Strompreisdeckel für Privathaushalte beschlossen.

Konkret bedeutet das, dass der Strompreis bis zu einem Verbrauch von 2.900 Kilowattstunden staatlich gesponsert wird. Bis dahin müssen nur 10 Cent pro Kilowattstunde bezahlt werden, alles darüber hinaus wird zum aktuellen Marktpreis des Stromanbieters verrechnet. Wenn man bedenkt, dass der geförderte Stromverbrauch von 2.900 Kilowattstunden in etwa dem durchschnittlichen Jahresverbrauch eines Zwei-Personen-Haushalts entspricht, wäre das für uns PrivatvermieterInnen nur der sogenannte Tropfen auf dem heißen Stein. Während den Salzburger KMU 100 Freistromtage zugesprochen werden, müssen nicht gewerbliche VermieterInnen mit erheblichen Mehrkosten rechnen.

Wir fordern in dieser Hinsicht mehr Unterstützung und sind mit den Verantwortlichen des Landes bereits in Dialog getreten, um eine Zusatzförderung zu erwirken. Wir hoffen auf einen erfolgreichen Abschluss und informieren Sie in unserem Newsletter über die aktuellen Entwicklungen.

Bericht Ortsstelle

RADSTADT

Viele Jahre war der Vermieterstammtisch eine wahre Institution unter den Radstädter Privatvermietern. Durch verschiedene Umstände geriet er in Vergessenheit. Wir als Ortsstelle haben uns schon lange vorgenommen, diesen Stammtisch wieder zu beleben. Deshalb organisierten wir in Zusammenarbeit mit dem Geschäftsführer des Tourismusverbandes Radstadt, Christian Koblinger, Mitte September einen Stammtisch.



Vermieterstammtisch Herbst 2022

Der neue Besprechungsraum des TVB Radstadt bot sich dafür sehr gut an und wir konnten viele VermieterInnen begrüßen. Marlene Habersatter, Mitarbeiterin des TVB, stellte uns „PAUL



– der digitale Urlaubsbegleiter“ vor. Im Anschluss an den informativen Vortrag entstand ein reger Austausch unter den BesucherInnen.

Damit wir jederzeit einsehen können, wann und welche Themen beim Stammtisch besprochen wurden, ist nun ein Stammtischbuch im Tourismusbüro hinterlegt, in welches jede Veranstaltung eingetragen wird. Mit Getränken und einem kleinen Imbiss ließen wir den Abend gemütlich ausklingen.

Wir freuen uns bereits darauf, den nächsten Vermieterstammtisch vor der Sommersaison 2023 zu organisieren.

Bericht Ortsstelle

LOFER

Im Jahr 2022 waren die Privatvermieter Lofer bei den Jahreshauptversammlungen und diversen Ausschusssitzungen des TVB Salzburger Saalachtal und der Privatvermieter Lofer vertreten. Die Zusammenarbeit funktioniert in unserer Region auf dieser Ebene besonders gut.

Auch in diesem Jahr wurde die alljährliche Bauernherbstdekoration wieder mit viel Liebe und Hingabe von den Privatvermietern angefertigt und gemeinsam mit den Tourismusearbeitern aufgestellt. Leider musste das Bauernherbstfest im September dann jedoch witterungsbedingt abgesagt werden.



Bauernherbstdeko Ortsstelle Lofer © Ilse Haitzmann



Ilse Haitzmann jun., Monika Hohenwarter & Petra Millinger in der Werkstatt



Nach Absprache mit dem Ausschuss des TVB Salzburger Saalachtal und den bestehenden Ortsstellenleitern wird in naher Zukunft eine Zusammenlegung und somit eine engere Zusammenarbeit mit den Ortsstellen angestrebt. In erster Linie soll es einen gemeinsamen Ansprechpartner und eine gemeinsame Jahreshauptversammlung geben.

Die Eigenständigkeit jeder Ortsstelle soll jedoch gewahrt bleiben. Wir hoffen, dass dieses Vorhaben gut unterstützt und angenommen wird und hoffen auf eine gute Zusammenarbeit.

Bericht Ortsstelle

LEOGANG

Die Ortsstelle Leogang bemüht sich jedes Jahr, interessante Aktivitäten für ihre Mitglieder zu planen. Für den Herbst 2021 wäre ein Tiffany-Basteln geplant gewesen, dieses musste aufgrund des erneuten Lockdowns leider in den Frühling verlegt werden. Nun haben wir unter der Anleitung von Hildegard Häusel statt Sternchen und Engel für die Vorweihnachtszeit eben Häschen und Sonnenfänger für den Frühling gebastelt.

Am 5. Mai veranstalteten wir wieder unsere Theaterfahrt. Mit dem Bus ging es in die Landeshauptstadt, dort stand der Nachmittag zur freien Verfügung. Nach einem gemeinsamen Abendessen be-

suchten wir das Musical "Der Schuh des Manitu" im Landestheater.

Die Jahreshauptversammlung fand am 18.11.2022 im Krallerhof in Leogang statt. Ilse Häitzmann und Kornelia Groder nahmen daran teil und informierten uns über die unermüdlichen Bemühungen des Landesverbandes.

Wir blicken auf ein sehr gutes Jahr zurück mit vielen Veranstaltungen in und um Leogang. In diesem Zusammenhang ist vor allem der EPIC BIKE PARK Leogang zu nennen, der gerade uns Kleinvermietern in den letzten Jahren vermehrt neue Gäste bringt, weil das Radfahren unglaublich boomt.



Helga Gruber, Heidi Bierbaumer, Martina Untermoser, Elisabeth Stöckl, Andrea Pletzenauer

Wir freuen uns nach diesem goldenen Herbst auf eine gute Wintersaison und hoff-

entlich, dass all unsere Mitglieder viele Gäste in unserer schönen Region begrüßen dürfen.

Bericht Ortsstelle

BRAMBERG



Ein echtes Erlebnis ist ein gemütlicher (Abend-) Spaziergang durch die verschneite Winterlandschaft des neu angelegten Laternenweges in Bramberg. Ab dem ersten Advent-Wochenende wandert man die gut zwei Kilometer lange

Runde von Bramberg zum Ortsteil Wenss und erfreut sich an den verschiedenen Laternen-Variationen, welche in einem Abstand von ca. 15 Metern den neuen Weg zum Leuchten bringen – brennen werden diese von 17 bis 21 Uhr.

Zudem gibt es entlang des neuen Laternenweges liebevoll gestaltete Dekorationen und künstlerische Projekte des Hauses der Kinder sowie der Volksschule Bramberg zu bestaunen.

In etwa auf halbem Weg lädt ein sanierter traditioneller Pinzgauer Heustadel-Krippenstadel zum Verweilen ein. In diesem kann man bezaubernde Weihnachtskrippen der Region bewundern.

Wegbeschreibung:

Ausgangspunkt ist der Bahnhof in Bramberg (Parkmöglichkeit). Dahinter führt ein kleiner und feiner Wanderweg durch die zugeschnittenen Wiesen bis zum Rosenbühelsteg, weiter zum Krippenstadel und dann ein kurzes Stück bergauf zur Kneipp-Anlage in Wenss. Bei der Kneipp-Anlage zweigen Sie links ab und spazieren durch ein kurzes Waldstück bis Sie zum Endpunkt des Laternenweges kommen. Retour geht es dieselbe Strecke, oder Sie nehmen

die Fahrstraße durch den Ortsteil Wenss, von wo es bergab bis zur Salzachbrücke geht. Hier kann man entweder links abzweigen und über den Salzach- und Tauernradweg zurück zum Ausgangspunkt gehen oder man spaziert geradeaus weiter und geht durch den Ort Bramberg zurück Richtung Bahnhof. Dabei sollte man noch die schöne Krippe im Dorf Pavillon besichtigen. Die Gehzeit hin und retour beträgt ca. 1 Stunde. Meist flacher Weg mit kurzem Auf- und Abstieg (ca. 50 Höhenmeter). Festes Schuhwerk wird empfohlen.

Alois Enzinger (Ortsstellenleiter) meint dazu: „Schön, wenn es Menschen im Ort gibt, die eine Idee haben und diese dann auch wirklich umsetzen, so wie beim neuen Bramberger Laternenweg. Eine kleine Spende unserer Privatvermieter Ortsgruppe Bramberg soll ein Zeichen der Wertschätzung und Dankbarkeit sein.“

Bericht Ortsstelle

NEUKIRCHEN

Einen wunderbaren Grund zum Anstoßen, zum Danke sagen und zum Gratulieren gab es im Gästehaus Brugger in Neukirchen am Großvenediger. Rosa Brugger betreibt seit 50 Jahren ihre Vermietung – und die Leidenschaft dafür spürt man schon beim Betreten des Hauses.

„Es war und ist stets ein Kommen und Gehen. Über die vielen Jahre ergaben sich aber auch viele Freundschaften, manche waren so innig und tief, dass man mit vielen Gästen fast zur Familie wurde ...“ erzählte uns Frau Brugger. Und ihr Mann Sepp ergänzte: „Man muss auch dankbar dafür sein, dass man gemeinsam in so vielen Jahren mit den lieben Gästen auch viel Schönes, oftmals auch Trauriges, erleben konnte und durfte! So reiht sich bei uns die Vermietung als überaus wichtiges Kapitel in unser Leben ein.“

Wir wünschen den beiden von Herzen weiterhin viel Gesundheit und viel Freude am Gastgebersein.

Rosa Brugger, Christl Stotter, Andrea Gaßner, Ingrid Maier-Schöppl (TVB Neukirchen) © Josef Brugger



Bericht Ortsstelle

RAURIS

Das tut sich in unserer Ortsstelle Rauris: Die Regiobox Raurisertal wurde finanziell unterstützt, damit ein Werbefolder für alle VermieterInnen und Gäste herausgegeben werden konnte. Dieser Folder liegt beim TVB auf und jeder kann seine Gäste über unsere 24h-Einkaufsmöglichkeit informieren.



Auch die Möglichkeit einer Einschaltung im Jubiläumsmagazin 50 Jahre Rauriser Hochalmbahnen AG werden wir wahrnehmen. Dieses Magazin wird an Gäste sowie Medienvertreter verteilt.

Weiters möchten wir den **Termin für unsere Ortsstellen-Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen am 12.01.2023** bekanntgeben. Eine Einladung erfolgt zeitgerecht per E-Mail. Wir würden uns sehr freuen, wenn viele zu dieser Sitzung kommen.

Rauris durchlebt gerade einen touristischen Wandel. Daher ist es für uns sehr erfreulich, dass vor allem junge VermieterInnen beitreten und sich gleich zu einer Auszeichnung mit unserem Edelweiß entscheiden. Die beste Werbung ist die, die die Kunden machen. Daher bitte ich jedes Mitglied, für unsere Zusammenarbeit zu werben, damit wir so weitere Mitglieder gewinnen. Denn so können wir uns gegenseitig helfen und voneinander lernen.



Folder Regiobox Rauris © Kornelia Groder

Umwelt schützen & Kosten sparen

Umstellung auf Rechnungsversand per E-Mail



Auch uns sind Umweltschutz und Kostenreduzierung wichtig, daher möchten wir zukünftig Beitragsvorschreibungen und Rechnungen per E-Mail versenden. Sie erhalten dazu vorab eine Information von uns. Sollten Sie nicht mit dem digitalen Versand der Rechnungen einverstanden sein, bitten wir um eine kurze Rückmeldung. Wir freuen uns, wenn wir mit Ihnen gemeinsam ein wenig zum Umweltschutz beitragen können!

Ihr Privatvermieter Verband Salzburg

Erfolgreiche Gastgeber aus Leidenschaft

60 Jahre Privatvermieter Verband Tirol und 10 Jahre Vermieterakademie

Was vor 60 Jahren mit der „Mutter der Privatvermieter“, Antonia Knapp, begann, ist heute aus dem Tourismus in den Alpen nicht mehr wegzudenken. Gründe für den Erfolg gibt es viele, allen voran die gelebte Gastfreundschaft und die Herzlichkeit der VermieterInnen. So hat sich der Verband zum Herzstück der heimischen Tourismuswirtschaft entwickelt. Elf Millionen Nächtigungen entfallen jährlich auf private Beherbergungsbetriebe in Tirol.



LHM Günther Platter, Theresia Rainer - Landesobfrau PVV Tirol, Alexandra Ladstaetter - LO-STV



Christine Stotter, Ilse Haitzmann, Theresia Rainer, Conny Groder © Privatvermieter Verband Salzburg

Dabei vertritt der Privatvermieter Verband Tirol seit 1962 die Interessen seiner über 2.200 Mitglieder in Sachen Fördermaßnahmen, Qualitätsverbesserung oder Rechtsberatung und hilft bei Kontakten zu den örtlichen Tourismusverbänden und Meldebehörden. Zum 60-jährigen Jubiläum fand kürzlich im Großen Saal des Innsbrucker Landhauses ein feierlicher Festakt statt, der mit dem Zehn-Jahres-Jubiläum der Tiroler Vermieterakademie zusammenfiel.

Feier zu 30 Jahre

Urlaub am Bauernhof

Vom einstigen Einmann-Betrieb hat sich „Urlaub am Bauernhof“ zur größten touristischen Angebotsgruppe Österreichs entwickelt, die das umfassendste Angebot an Almhütten und biologisch wirtschaftenden Vermietungsbetrieben in Europa bereitstellt.

Während der letzten 30 Jahre ist Urlaub am Bauernhof zum essenziellen Impulsgeber für modernen, wirtschaftlich wertvollen, ländlichen Tourismus geworden.

Das professionelle Engagement der bäuerlichen Familien sowie eine konsequent verfolgte Strategie der Organisation Urlaub am Bauernhof verbunden mit flankierender Unterstützung durch die öffentliche Hand garantieren dabei für kontinuierliche Wertschöpfung. Die wachsenden Buchungszahlen lassen erkennen, wie hoch der Stellenwert von Ursprünglichkeit und Nachhaltigkeit bei den Gästen mittlerweile ist und wie sehr die landwirtschaftliche Arbeit wertgeschätzt wird.



Bild © Urlaub am Bauernhof



Feier im Flachauer Gutshof mit musikalischer Umrahmung © Privatvermieter Verband Salzburg



Augustine Lienbacher & Ilse Haitzman © Privatvermieter Verband Salzburg

Hannes Schreilechner, Lh Wilfried Hauslauer, Obfrau Augustine Lienbacher, SLT Leo Bauernberger, LWKammer Rupert Quehenberger, Landesrat Josef Schwaiger

Erfolgreiche Entwicklung und Obmannwechsel bei VITALPIN Nachhaltiger Tourismus in den Alpen

Ende September fand die Generalversammlung der alpenweiten Tourismusvereinigung VITALPIN statt. Die gemeinnützige Organisation versteht sich darauf, Brücken in eine Zukunft zu bauen, in der Mensch, Wirtschaft und Natur im Gleichgewicht zueinander stehen.

VITALPIN als Sprachrohr

Im vergangenen Jahr machte sich VITALPIN in der Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation stark. Mit über 60 Beiträgen in internationalen Fachmagazinen und Zeitungen sowie der Teilnahme an über 40 Veranstaltungen erhofft man sich, die Botschaft des nachhaltigen Tourismus an die Empfänger zu bringen. Der VITALPIN Tourismus-Podcast Be/r\gegnungen versorgt Interessierte mit Wissenswertem rund um das Thema Alpentourismus.

Tipp: Hören Sie gerne selber rein in spannende Gespräche mit inspirierenden Persönlichkeiten zum Wirtschafts- und Lebensraum der Alpen:

www.vitalpin.org/podcast

Neuer Obmann bei VITALPIN

Als Gründer und Obmann von VITALPIN war Hannes Parth maßgeblich an

der stetigen Weiterentwicklung des Vereins beteiligt. Aus ursprünglich 25 Gründungsmitgliedern von 2019 sind inzwischen 125 Mitglieder geworden. Seine Expertise verdankt Parth seinen Tätigkeiten als langjähriger Vorstand der Silvrettaseilbahn AG und Obmann-Stellvertreter des Fachverbandes der Seilbahnen der Wirtschaftskammer Österreich.

Nach vier Jahren löst ihn Roderich Urschler in der Rolle als VITALPIN Obmann ab.

„Ich war mein ganzes berufliches Leben im Tourismus tätig und habe beobachtet, wie sich die Tourismusgesinnung verändert hat“, so Parth. Ein großes Anliegen war ihm, die Bedeutung des Tourismus für die gesamte Gesellschaft aufzuzeigen. Um das zu erreichen, wurden mit VITALPIN erstmalig viele im Tourismus aktive Akteure und die davon profitierende Industrie ländereübergreifend vereinigt. „An der Mission, den wahren Stellenwert des Tourismus für unseren Lebensstandard aufzuzeigen und Verständnis für das Leben und Wirtschaften in den Alpen zu wecken, hat sich nichts geändert“, ergänzte Parth, der zum Ehren-



Vitalpin Sarah Twardella, Ilse Haitzmann, Conny Groder, Vertreterin Suedtiroler Hotelvereinigung

obmann von VITALPIN ernannt wurde.

Die Zukunft des Alpentourismus

Der neu gewählte Obmann Roderich Urschler wird dieses Ziel gemeinsam mit Geschäftsführerin Theresa Haid weiterverfolgen. Roderich Urschler war 30 Jahre bedeutender Lieferant alpiner Infrastruktur (Beschneigung, Lawinenschutz), 17 Jahre Obmann des Außenhandelsgremiums der Wirtschaftskammer Tirol, 23 Jahre Sprecher der Aus-

trian Seilbahnpartner (Interessenvertretung der 80 größten Zulieferbetriebe an Seilbahnbetriebe) und ist Präsident des Skipool Tirol. „Ich freue mich auf diese neue Aufgabe und bin davon überzeugt, dass VITALPIN mit seinen Maßnahmen und Impulsen genau zur richtigen Zeit am richtigen Ort ist, um zur Erhaltung des Lebensraums für die Menschen in den Alpen und zur Zukunftsfähigkeit des Alpentourismus beizutragen“, betonte Urschler.

Gemeinsamer Austausch

Feratel Vermietercoach-Forum



window to the world

Beim Feratel Vermietercoach-Forum im Oktober in St. Johann im Pongau standen die Teilnehmenden mit ihren Fragen, Problemen und Themen im Mittelpunkt. Die Moderatoren rund um Jochen Karl gaben Rede und Antwort und erarbeiteten gemeinsam mit den Teilnehmenden Strategien und Lösungswege, um die Möglichkeiten der Informations- und Reservierungssysteme zur Gänze auszuschöpfen. Ob bei Fragen zum elektronischen Meldewesen oder Anregungen zum digitalen Urlaubsbegleiter PIA, es entstand ein reger Austausch mit anderen Destinationen, bei dem wieder neue Ansätze und Ideen geboren wurden.

Privatvermieter Verband Österreich

Bundesversammlung 2022 in Waidhofen/Ybbs

Die Bundesversammlung des Privatvermieter Verbands Österreich fand am 7. November 2022 in den ehrwürdigen Mauern des Schloss Rothschild in Waidhofen/Ybbs in Niederösterreich statt. Neben den gesetzten Tagesordnungspunkten wie den Berichten des Obmanns und der Kassiererin war vor allem der Vortrag von Marcus Linford von der Tourismus- und Managementberatung conos ein Highlight. Dieser trug den Titel „5 Thesen zur Zukunftsfähigkeit kleinstrukturierter Vermieter in Österreich“. Anregungen wie „Personality first“ oder „Gemeinsam stärker als einsam“ trafen bei den anwesenden Obleuten und MitarbeiterInnen der Privatvermieterverbände auf Zu-



Foto © GV PZVÖ 2022

spruch und gaben Anregung zur Diskussion. Als weiterer Gast konnte Michaela Zeiler von der Niederösterreich Werbung begrüßt werden, welche über durchwegs positive

Entwicklungen im Privatzimmervermietungssektor in Niederösterreich berichtete.

Bereits am Tag vor der Bundesversammlung reisten

einige der Obleute und MitarbeiterInnen aus den Privatvermieterverbänden an und nahmen sich gemeinsam bei einer genussvollen Nachtwächterführung die Zeit, das reizvolle Städtchen Waidhofen/Ybbs und seine Gastronomieangebote näher kennenzulernen. Der Abschluss erfolgte am Turm des Schloss Rothschild, wo man in der klaren Nacht auf die Innenstadt und die umliegenden Hügel blicken konnte.

Somit konnten unterhaltsame als auch lehrreiche Tage in Niederösterreich verbracht werden, bei denen vor allem der Austausch unter den Privatvermietern im Fokus stand.



Privatvermieter Verband Tirol

Jahreshauptversammlung am Fuße des Großglockners



JHV PVV Tirol

Die diesjährige Jahreshauptversammlung hielt der Privatvermieter Verband Tirol im Gradonna Mountain Resort in Kals am Großglockner ab. Die JHV fand damit erstmals in Osttirol statt und die rund 110 PrivatvermieterInnen aus Tirol, Bundesobmann Peter Hörbath, Touristiker auf Landes- und Bezirksebene sowie die Vorstandskolleginnen des PVV Oberösterreich und aus

unseren Reihen zeigten sich vom Ambiente am Fuße des Großglockners begeistert. Trotz der Herausforderungen durch Corona und der andauernden Ungewissheit durch die Energie- und Klimakrise durfte der Verband im letzten Jahr 70 neue Mitglieder begrüßen. Insgesamt zählt der Privatvermieter Verband Tirol nun 2.200 Mitglieder, 1.265 Betriebe davon sind mit Edel-

weiß prädikatisiert. Besonders die Novellierung des Privatvermieter-Gesetzes spielte den VermieterInnen dabei in die Hände: Neben Privatwohnungen sind nun auch Ferienwohnungen gesetzlich verankert und es können Zusatzservices wie Frühstück, Brötchenservice oder Internet angeboten werden.

Für Obfrau Theresia Rainer sind das gute Aussichten: „Wir gehen gemeinsam entschlossen und optimistisch in die Zukunft. Ich bin davon überzeugt, dass wir mit unserem Idealismus, unserer Gastgeber-Qualität und unserer Herzlichkeit die passenden Antworten für einen erfolgreichen Tourismus in Tirol und Österreich haben.“

Nach der Jahreshauptversammlung nahmen die PrivatvermieterInnen an einer Wildtierbeobachtung mit den Rangern des Nationalparks Hohe Tauern teil und ließen den Tag im Lucknerhaus gemütlich ausklingen.



Ilse Haitzmann S, Theresia Rainer T, Bundesobmann PVV Peter Hörbath, Marianne Zöchbauer OÖ © PVV Tirol



Urlaub mit Herz

Überraschen Sie Gäste aus aller Welt mit unseren Produkten und bleiben Sie durch Professionalität, Charme und Service in Erinnerung.

Ihre Vorteile

- ♥ preiswert
- ♥ hochwertig
- ♥ kleine Stückzahlen
- ♥ modern

Flutkatastrophe im Ahrtal:

Gutscheinaktion Privatvermieter Verband

Bei der Aktion „Gutschein für einen kostenlosen Urlaub bei den Alpenen Gastgebern“ konnten wir Familie Kossmann aus Dernau in unserem Haus willkommen heißen. Emotionale Gespräche über das Chaos und die Katastrophe, die über die Menschen im Ahrtal hereingebrochen ist, haben uns bestätigt, dass durch eine kleine Geste der Menschlichkeit wieder Freude entsteht. Nachbarschaftshilfe im erweiterten Sinn. Beim Abschied wünschten wir Familie Kossmann für die Zukunft das Beste.

Familie Kossmann mit ihren Vermietern Otto und Ilse Hartzmann



Häuserkatalog Neuauflage 2023

Privatvermieter Verband Salzburg

Wie alle zwei Jahre erscheint 2023 wieder der neue Unterkunfts-katalog unserer Privatvermieter. Die Bestellformulare mit Preisen für die Einschaltung werden Anfang des Jahres an die Mitglieder versendet.

Sie haben hier die Möglichkeit, Ihr Haus mit einem Bild und einer Beschreibung zu präsentieren und damit auf allen von uns besuchten Messen mit dabei zu sein.

Der Unterkunfts-katalog kann von unseren Gästen auch kostenlos auf unserer Website www.alpinegastgeber.at sowie www.salzburgerland.com bestellt werden.

Wir freuen uns schon jetzt auf Ihre positive Rückmeldung!



Wichtiges Qualitätsmerkmal für den Gast Prädikatisierung 2022

Diesen Herbst wurden wieder 67 Nach-Prädikatisierungen vom Verband bei unseren Alpenen Gastgebern durchgeführt. Die Auszeichnung des Betriebes mit Edelweiß auf allen Werbekanälen ist ein wichtiges Kriterium für den Gast bei der Auswahl seiner Urlaubsunterkunft.

Die alle fünf Jahre wiederkehrende Nach-Prädikatisierung sichert ein gleichbleibendes Qualitätsniveau.

Bereits 621 unserer Mitgliedsbetriebe sind mit Edelweiß ausgezeichnet und dürfen die Edelweiß- und Alpine Gastgeber-Marke führen.

Haben auch Sie Interesse? Wenden Sie sich gerne an uns, um weitere Infos einzuholen oder gleich einen Prädikatisierungstermin zu vereinbaren.

Tel: 0664 46 03 073 oder kontakt@privatvermieter.com

Herzlich willkommen im Verband

Zell am See:

Appartement Haus Sonnenheim
– Astrid Thurner

Pfarrwerfen:

Familienbauernhof Samerhof
– Daniela Lottermoser-Heigl

Tamsweg:

Smart Wood House
– Herwig Zöhner

Flachau:

Haus Köck – Astrid Köck
Haus Carina – Erna Neumann
Haus Anna – Katharina Wieland

Mit dem QR-Code kommen Sie direkt zum Anmeldeformular, um ein Edelweiß-Betrieb zu werden.



Vor 2 Stunden wolltest du noch die Wände hochgehen.

Winterfrische in der Alpentherme Gastein: Eintauchen in echtes belebendes
Thermalwasser und die Hektik des Alltags ist Schnee von gestern.

**Zeit für
Elementares.**

ALPENTHERME.COM



ALPENTHERME
GASTEIN

Backen mit Christina

Christina fing einst zu backen an, um die Gäste ihrer Ferienwohnungen morgens mit frischen Semmeln und Weckerln zu versorgen. Inzwischen ist die Lungauerin mit ihrem Blog, Backbüchern und Backkursen weit über die Grenzen Österreichs hinaus bekannt.

Auch für unser Magazin hat Christina wieder zwei Rezepte zur Verfügung gestellt und wir haben sie auch schon ausprobiert - super einfach und echt guut! Vielen lieben Dank dafür!



Bild © Nadja Hudovernik



Noch mehr Rezepte gibt es auf www.backenmitchristina.at

Oder Sie holen sich das neue Buch von Christina, das sich auch als Geschenk unter dem Christbaum gut macht. In „Das große Brotbackbuch“ klärt Christina alle Fragen rund um Rastzeiten und Mehlsorten und gibt den passenden Rat, damit das Kneten und Formen gelingt. Eine Übersicht über die benötigte Ausstattung, ein Sauerteig-Intensivkurs und Tipps zur Lagerung und zum Haltbarmachen komplettieren das Brotbackbuch. Nach der Theorie folgt das große Backen: Mit 128 Rezepten vom Brotklassiker bis zum Partyhit ist für jeden Geschmack und jeden Anlass das richtige Gebäck dabei.

Christina Bauer "Das große Brotbackbuch"
ISBN 978-3-7066-2970-6 || 352 Seiten, gebunden || 39,90 €



Bild © Nadja Hudovernik

Vanille Kuglerl

Zutaten für ca. 40 Kuglerl

Zubereitung:

Für den Teig

- 250 g Weizenmehl 700
- 200 g Butter
- 100 g gemahlene Mandeln
- 100 g Zucker
- Mark von 1 Vanilleschote

Zum Wälzen

- 20 g gemahlene Mandeln
- 20 g Staubzucker
- 5 g Vanillezucker

Papierförmchen für die Kugeln

Aus den angegebenen Zutaten einen Mürbteig zubereiten und diesen 1 Stunde im Kühlschrank rasten lassen. Danach den Teig zu kleinen Kugeln formen und diese bei 170 Grad Heißluft im vorgeheizten Backofen ca. 10 Minuten backen. Die Kugeln anschließend in einem Gemisch aus Mandeln, Staubzucker und Vanillezucker wälzen und in Papierförmchen setzen.



Bild © Backen mit Christina

Haferkornis

Zutaten für 24 Weckerl

Zubereitung:

Für den Teig

- 100 g Naturjoghurt
- 620 g lauwarmes Wasser
- 400 g Dinkelvollkornmehl
- 300 g Roggenmehl 960
- 300 g Weizenmehl 700
- 20 g Backmalz
- 20 g Salz
- 20 g Germ
- 20 g Haferflocken

Zum Bestreuen

- Sonnenblumenkerne
- Haferflocken

1. Aus den angegebenen Zutaten einen Germteig zubereiten und diesen für ca. 1 Stunde zugedeckt rasten lassen.

2. Danach in 24 Teile teilen und diese zu runden Weckerl formen. Die Weckerl danach mit Wasser besprühen und in einer Mischung aus Haferflocken und Sonnenblumenkernen wälzen.

3. Danach sofort im vorgeheizten Backofen bei 210 Grad Heißluft mit viel Dampf ca. 23 Minuten backen.

Auch wenn Datenschutz für Abmahnungen missbraucht wird

IT-Sicherheit und Datenschutz bleiben wichtig

Datenschutz ist ein hohes Gut, für das wir in Westeuropa dankbar sein sollten. Keiner von uns möchte, dass unsere persönlichen Daten in falsche Hände geraten und damit Schindluder getrieben wird. Leider untergräbt die Abmahnwelle des Niederösterreichischen Anwalts Markus Hohenecker das eigentliche Ziel von Datenschutz, den Schutz vor Missbrauch. Unter dem Deckmantel des Datenschutzes (er firmiert als datenschutzanwalt.eu) versuchte dieser Anwalt im Sommer, von tausenden Webseitenbetreibern in Österreich 190 Euro zu erpressen. Unter den Empfängern des Schreibens waren auch viele Vermieter von Ferienwohnungen oder Hotels.

Die Abmahnung

Auch ich bekam für meinen Wissensblog eCoach.at das Abmahnschreiben des Anwalts Markus Hohenecker. Der Schock war auch bei mir erstmal groß. Habe ich tatsächlich rechtliche Bestimmungen verletzt? Muss ich Schadensersatz zahlen? Gegen eine Zahlung von 190 Euro sei die Sache „vollumfänglich und endgültig erledigt“, so die Forderung im Schreiben.

Der Vorwurf

Der Vorwurf im Schreiben lautet: Die Verwendung von Google Schriftarten (engl. Fonts) führe beim Aufruf meiner Webseite zu einem automatischen Weiterleiten der IP-Adresse des Besuchers an einen Server von Google, der nicht in Europa, also einem aus Datenschutzsicht unsicheren Land stehe. Der erfolgte Kontrollverlust über die eigenen Daten hätte bei der Mandantin des Anwalts „erhebliches Unwohlsein

verursacht und nervt sie massiv“.

Und ja, ein deutsches Gericht hat Anfang des Jahres tatsächlich in einem ähnlichen Fall dem Beklagten 100 Euro Schadensersatz wegen Weitergabe der IP-Adresse an Google aufgebremst. Das Land-



Jochen Karl © feratel media technologies AG

gericht München (Az.:3 O 17493/20 vom 20.01.2022) sieht durch die IP-Weitergabe an Google einen Kontrollverlust des Nutzers und damit das „vom Nutzer empfundene individuelle Unwohlsein so erheblich, dass ein Schadensersatzanspruch gerechtfertigt ist.“

Massenabmahnung

Ein Blick ins Internet zeigt viele Webseiten und Medien, die über diesen Fall berichten. Tröstliche Erkenntnis: Man ist also nicht allein. Aus dieser Tatsache, dass tausende Webseiten betroffen sind, leitet sich auch gleich das schlagkräftigste Gegenargument ab: Um tausende Webseiten auf-

zurufen und Serienbriefe mit Screenshots zu produzieren, muss ein automatisches Programm eingesetzt worden sein. Und ein Programm (engl. Bot) hat keine Gefühle, die verletzt werden sein können. Also kein Schaden entstanden? Der Fall lässt sich natürlich noch in viele technische

Es gibt im Internet zahlreiche Generatoren für ein Impressum, die bei der Erstellung helfen.

Datenschutzerklärung

Auf einer Seite sollten alle Fragen eines Webseitenbesuchers zum Umgang mit seinen persönlichen Daten beschrieben sein. Zu prüfen ist, ob alle datenschutzrelevanten Funktionen der Webseite wie Kontaktformulare und Buchungstechnologie abgehandelt werden. Und ein Passus zum (richtigen) Umgang mit Google Fonts kann auch nicht schaden.

Copyright

Urheberrechte insbesondere an Bildern sind ein heißes Eisen im Netz. Auch Bilder auf Webseiten können Roboter (Crawler) automatisiert nach Urheberrechtsverletzungen durchsuchen. Darum: seien Sie gewissenhaft, welche Bilder wie verwendet werden dürfen und entsprechend ausgezeichnet werden müssen. Im Zweifelsfall gehören sie mit © Alle Rechte vorbehalten und der Namensnennung des Fotografen gekennzeichnet.

Persönlichkeitsrechte

Wenn wir schon beim Thema Bilder sind: nicht nur der Urheber (Fotograf) hat Rechte, auch abgebildete Personen. Schriftliches Einverständnis sollte vorliegen, insbesondere gilt Vorsicht bei Aufnahmen von Kindern!

Cookies

Cookies sind kleine Textdateien, die am Computer oder Smartphone im Webbrowser abgespeichert werden, wenn eine Webseite aufgerufen wird. Sie speichern Informationen

und juristische Details zerlegen. Unabhängig von der Sachlage, die Entrüstung über so viel Dreistigkeit des Anwalts ist groß.

Schlaglicht auf Datenschutz

Jedenfalls gibt der Fall Anlass, die wichtigsten Regeln im Datenschutz und in der IT-Sicherheit für die eigene Webseite nochmals genau zu überprüfen. Hier ein paar typische Fallstricke:

Impressumpflicht

Wer der Betreiber einer Webseite ist, muss klar auf der Seite beschrieben sein. Geregelt ist die Informationspflicht in § 5 Abs. 1 E-Commerce-Gesetz (ECG).

zum letzten Besuch. Diese Textdateien können vom Server einer solchen Website bei erneutem Besuch ausgelesen werden. Nach der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) braucht es für jede Verarbeitung von persönlichen Daten einen konkreten legitimen Zweck. Dieser ist im Rahmen der Informationspflichten (Datenschutzerklärung) offenzulegen. Zudem muss für alle technisch nicht notwendigen Cookies eine Einwilligung eingeholt werden. Nur wenn keine technisch nicht notwendigen Cookies auf der Website verwendet

werden, ist auch keine Einwilligung und somit kein Cookie-Banner notwendig.



AGB, insbesondere Stornobedingungen

Wie verzwickelt die Angaben zu Stornobedingungen aus Sicht des Gastes manchmal sein können, lesen Sie im Artikel „Stornobedingungen 2021 – verloren im Kleingedruckten“ auf eCoach.at. Empfehlenswert ist

es, die AGB des Hauses oder zumindest die Stornobedingungen auf der eigenen Webseite zu veröffentlichen. So kann auch einfach darauf verlinkt werden.

IT-Sicherheit

Wenn Daten des Besuchers von der Webseite erhoben und übertragen werden, sollte der User sicher sein, dass diese Übertragung verschlüsselt passiert. Dafür gibt es den HTTPS-Standard. Alles genau beschrieben im eCoach-Artikel „Darum sollten Sie Ihre Hotel-Homepage auf SSL (https) umstellen.“ Schutz vor Hacking gehört indirekt auch zum Datenschutz. Der Besucher Ihrer Webseite sollte sicher sein, dass die besuchte Seite nicht von Dritten über-

nommen wurde. Wichtigste Regel: Passwörter müssen lang sein (mind. 8 Zeichen) und für jedes System ein eigenes.

Vorsicht vor Phishing und Malware

Die vermeintliche Aufforderung, irgendwelche Bankaccounts zu bestätigen oder Post-Sendungen zu verfolgen, sollte immer mit Vorsicht gelesen werden. Meist sieht man schon an der Schreibweise des Absenders, das ist Fake. Keine Anhänge öffnen, nicht auf Links klicken, sondern gleich löschen, wenn nicht hundertprozentig bekannt und gewollt.

Jochen Karl
Dieser Artikel erschien zuerst auf eCoach.at

Abmahnwelle

Kostenlose Rechtsvertretung Google Fonts für unsere Mitglieder



Vergangenen August erfasste die „Abmahnwelle“ auch viele unserer Mitglieder im Privatvermieter Verband. Betroffen waren all jene, die durch vermeintliche Verwendung von Google-Schriften die IP-Adressen der Websitebesucher an Google in den USA weiterleiten, was gegen die DSGVO verstößt. Viele Mitglieder haben sich an uns gewendet, woraufhin wir eine für unsere Mitglieder kostenlose Rechtsvertretung durch die Rechtsanwaltskanzlei Tinzl & Frank organisiert haben, um die drohende Geldstrafe für jeden Einzelnen abzuwenden. Der Fall konnte bislang noch nicht abgeschlossen werden.



Unter diesem Link können Sie schnell überprüfen, ob Ihre Website durch Google Fonts unerlaubterweise Daten weiterleitet: <https://sicher3.de/google-fonts-checker/>

Was tun bei Abmahnung betreffend Verstoß gegen die DSGVO?

- **Nicht vorschnell dem Anwalt antworten.**
- **Wurde der Anwalt tatsächlich von der Dame bevollmächtigt? Vollmacht anfordern.**
- **Wenn die erforderlichen Informationen innerhalb der genannten Frist nicht erbracht werden können, darf eine Fristverlängerung beantragt werden.**
- **Trifft es überhaupt zu, dass auf Ihrer Website Google Fonts verwendet werden? Werden Daten zum Google Server gesendet? Hat die angegebene IP-Adresse wirklich Ihre Website besucht?**
- **Nehmen Sie Kontakt mit Ihrem Web-Betreuer auf und finden Sie Möglichkeiten, Ihre Website abzusichern, beispielsweise indem Sie Google Fonts lokal einbinden.**

Mit diesen 10 Schritten gelingt's

Energie und Geld sparen

Falsches Lüften, falsch eingestellte Kühlschränke und veraltete Haushaltsgeräte sind mitunter die Ursache für hohe Energie- und Stromkosten. Der Zehn-Punkte-Energiespar-Schnellcheck gibt einen guten Überblick, wie Sie bis zu zehn Prozent und mehr an Kosten sparen können.

Letztlich können auch wir mit unserem Verhalten zu einem niedrigeren Energieverbrauch beitragen. Der bewusste Umgang mit Energie, die regelmäßige Wartung der Haushaltsgeräte und ein gelegentlicher Austausch von älteren Geräten ist sinnvoll und erhält zugleich den guten Wohnkomfort.

Energie und Geld sparen

Mit 10 Schritten unabhängiger werden

Alle detaillierten Infos:
www.salzburg.gv.at/energiesparen



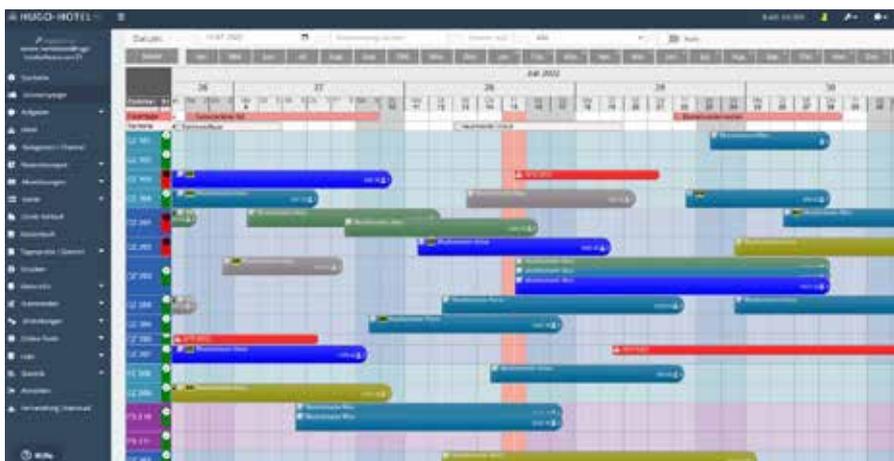
**Energiekosten
Einsparung**
Auftraggeber, Quelle: Land Salzburg



	Kühlschranktemperatur von 5°C auf 7°C stellen	-15%		Umsteigen auf die Dusche	-75% Duschen statt baden	-50% Sparduschkopf verwenden
	Heizung um 2°C herunterdrehen	-12%		Beim Kochen Restwärme nutzen		-50%
	Stoßlüften statt kippen	-20%		Geschirrspüler vollständig befüllen	eco	
	Energiesparprogramm verwenden	eco		Verteilersteckdosen mit Kippschalter verwenden	on/off	-10%
	LED-Produkte verwenden	-90%		Wasser-Boiler um 5°C weniger einstellen		-10%

HUGO – VERWALTEN SIE IHRE ZIMMER IM WEBBROWSER

ZIMMERÜBERSICHT
RECHNUNG ERSTELLEN
MELDEWESEN
ANGEBOTE
BUCHEN AUF DER WEBSEITE
VERBINUNG ZU:
BOOKING.COM
FERATEL



Einfach zu bedienen, flexibel und preiswert!

Profitieren Sie von vereinfachten Abläufen – einer einfachen Preisstruktur und OHNE Bindungsfrist.

Flexibel für jede Größenordnung. **Vom Privatzimmeranbieter, Appartement, Pension, Garni bis zur Hotelkette.**

HUGO Hotelsoftware GmbH
Murtalstraße 641
5582 St. Michael
+43 664 35 68 730
info@hugo-hotelsoftware.com

HUGO
HOTELSOFTWARE GMBH

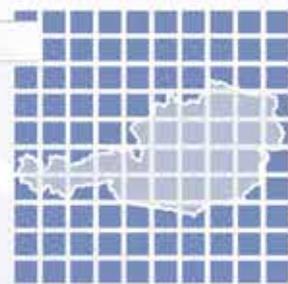
Energieverbrauch in Kernbereichen des Tourismus

Energieverbrauch (jährlicher Endenergieverbrauch) ¹

Tourismus ²



Gesamt

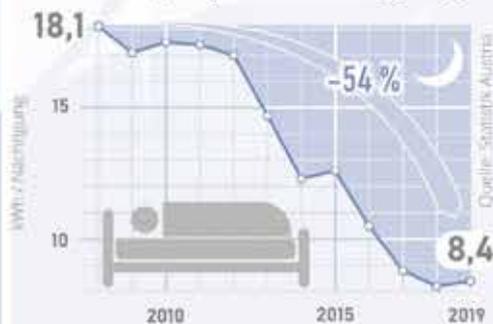


100 %
315.483
GWh / Jahr

Wintertourismus: weniger als 1 % des österr. Energieverbrauchs pro Jahr

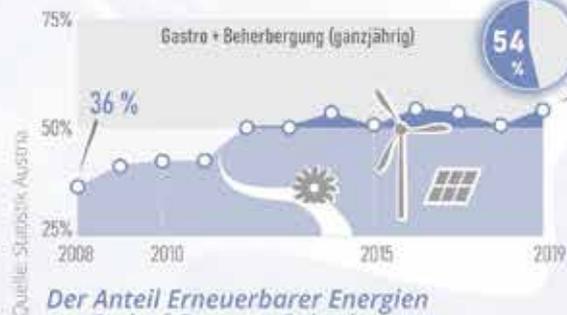
¹ Die Werte der Corona-Jahre 2020-21 sind wegen der wirtschaftlichen Ausnahmesituation in den vorliegenden Auswertungen nicht berücksichtigt.

Energie pro Nächtigung



Der Energieverbrauch pro Nächtigung ist 2008-2019 um 54 % gesunken.

Anteil Erneuerbarer Energien am Bedarf Gastro + Beherbergung

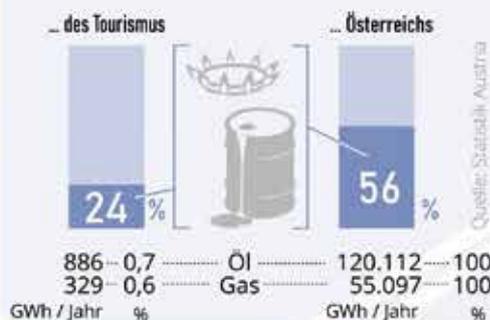


Der Anteil Erneuerbarer Energien am Bedarf Gastro + Beherbergung ist 2008-2019 von 36 auf 54 % gestiegen.

Damit liegen diese Bereiche deutlich
- über dem österreichischen Wert (2019: 34 %), sowie
- über dem Zielwert der österr. Bundesregierung, bis 2030 50 % zu erreichen.

Tourismus:
7,6 %
des BIP
(2019)

Öl- und Gasanteil am Endenergiebedarf ...



¹ Endenergie ist von Industrie, Haushalt, Gewerbe, Landwirtschaft und Dienstleistungen eingesetzte Energie. Statistik; Mittelwerte 2017-2019. Berechnung: Umweltbundesamt

² Der Energieverbrauch des Tourismus setzt sich in dieser Betrachtung aus den Bereichen Beherbergung, Gastronomie und Seilbahnen/Pistenpräparierung und über eine angemessene Sommer/Winter Zuordnung zusammen.

Ausgaben von Gästen in Österreich



Von 100 Urlaubs-Euro fließt fast die Hälfte in Konsum abseits der „Klassiker“ Beherbergung und Gastro.

aktualisiert: Oktober 2022

SalzburgerLand Tourismus

Neue Kampagne „Generation Winter“

„Wir sind die Generation Winter“: Mit dieser Botschaft macht das SalzburgerLand Lust auf einen Winterurlaub in der Saison 2022/23. Um die Leidenschaft für den alpinen Skisport, die im SalzburgerLand seit Generationen weitergetragen wird, geht es in der neuen Winterkampagne der SalzburgerLand Tourismus Gesellschaft (SLTG).

Titelheld ist Ski-Legende Marcel Hirscher. „Marcel ist ein perfekter und authentischer Botschafter für uns

unterwegs und fühle mich im SalzburgerLand einfach daheim. Für mich ist es deshalb ganz klar, dass ich die Schönheit meiner Heimat auch anderen zeigen möchte. Zudem kann ich mich mit der Kampagne auch wirklich identifizieren, da ich ja selbst einfach gerne bei uns in der Region unterwegs bin“, so Hirscher, der schwärmt: „Die Kombination aus Gastfreundschaft und perfekt ausgebauter Infrastruktur ist innerhalb der Alpenregion



Bild © SalzburgerLand Tourismus

„Zudem ist uns die Kommunikation klimafreundlicher Anreiseangebote sehr wichtig, weshalb es in den

Weitere Regionen und touristische Angebotsträger sind bei den umfangreichen Marketingaktivitäten in den wichtigsten europäischen Märkten mit an Bord. So plant die SLTG eine aufmerksamkeitsstarke Out-of-Home-Offensive mit Kampagnen-Brandings an großen Bahnhöfen und Knotenpunkten des öffentlichen Verkehrs – u.a. in Wien, München, Köln und Düsseldorf.

Höhepunkt der Winter-Bewerbung in den Niederlanden ist eine Hörfunkkampagne mit dem beliebten Sender Radio10. Ebenfalls auf Hörfunk-Kanäle, aber u.a. auch auf Werbung in Kinos und auf digitalen LED-Panels spezialisiert sich die Kampagne im zentraleuropäischen Nahmarkt Tschechien. In England und Irland sorgen neben hochwertigen Medien-Kooperationen auch Veranstaltungen mit Reiseveranstalter- und Airline-Partnern für Aufmerksamkeit. In Schweden und Dänemark ist eine Digital-Out-of-Home-Kampagne auf belebten Plätzen in den Großstädten beider Länder geplant. Flankiert werden die Maßnahmen in allen Märkten natürlich auch von umfangreichen Online-Kampagnen.



Bild © Christoph Oberschneider

und eine echte Identifikationsfigur. Er verkörpert wie kein Zweiter diese besondere Leidenschaft, die ihn von der selbst ausgetretenen Piste am Hang hinter dem Elternhaus in Annaberg-Lungötz bis zum Doppel-Olympiasieger, fünffachen Einzel-Weltmeister und achtfachen Gesamtweltcupsieger gebracht hat“, sagt SLTG-Geschäftsführer Leo Bauernberger.

Marcel Hirscher als perfekter Kampagnen-Botschafter

Hirscher selbst musste nicht lange überlegen, als er die Anfrage zur Mitwirkung an der neuen SalzburgerLand-Winterkampagne erhielt. „Ich war während meiner Karriere extrem viel

herausragend. Mit diesem Gesamtpaket ist das SalzburgerLand eine Vorzeigeregion für die gesamte Skiwelt.“

Salzburger Regionspartner verstärken die Kampagne

Der SalzburgerLand-Kampagne haben sich auch wieder zahlreiche touristische Regionen angeschlossen. So gibt es ergänzend zum „Generation Winter“-Image-spot zehntausendige Tandem-Spots, in denen sich die Regionen Obertauern, Zell am See-Kaprun, Skicircus Saalbach Hinterglemm Leogang Fieberbrunn, Gastein, Ferienregion Lungau, Dachstein West und die Ferienregion Nationalpark Hohe Tauern präsentieren.

jeweiligen Märkten auch Tandem-Spots unserer Mobilitätspartner Deutsche Bahn und ÖBB geben wird“, so SLTG-Geschäftsführer Bauernberger.

Kampagnen-Highlights in den wichtigsten Märkten

Seit Montag, 17. Oktober ist der TV-Spot in den wichtigsten Märkten Deutschland und Österreich zu sehen.



Link zum TV-Spot



Die besten Antworten auf schlechte Bewertungen!

Dass schlechte Bewertungen unangenehm sind, ist keine Frage.

Es gibt allerdings nur **3 Möglichkeiten**, darauf zu reagieren:

1. still ärgern, 2. ärgerlich antworten, oder 3. **eine clevere Antwort parat haben!** Ich empfehle wärmstens Variante 3. Schlechte Bewertungen können immer auch **eine Chance** sein! Ich zeige Ihnen die **besten Antworten** auf Kritik, damit Sie mit **Kompetenz** glänzen.

★ Tipp 1

Reagieren Sie **sachlich** und **höflich**. Auch wenn sich die Person im Ton vergreift, sollten Sie immer professionell und freundlich bleiben.

★ Tipp 2

Antworten Sie **zeitnah!** Damit signalisieren Sie, dass Ihnen Ihre Gäste bzw. Kunden und Kundinnen wichtig sind. Keine Reaktion wäre die schlechteste Reaktion.

★ Tipp 3

Verfassen Sie **individuelle** Nachrichten. Copy-Paste-Antworten fallen schnell auf. Nehmen Sie sich die Zeit, um speziell auf den jeweiligen Fall einzugehen.

★ Tipp 4

Stehen Sie zu Fehlern. Unabhängig davon, sollte immer herauskommen, dass es Ihnen leidtut, dass jemand unzufrieden war, auch wenn eine Bewertung ungerichtet ist. Das zeigt, dass Sie **schlechte Erfahrungen ernst nehmen**, auch wenn der Fehler nicht bei Ihnen liegt. Sie signalisieren: Nächstes Mal ist es besser, **wir bemühen uns** sehr um unsere Gäste! Beispiel Vermietung: Das Zimmer war zu kalt, Sie hatten aber bereits geheizt.

„Lieber Gast, es tut uns leid, dass Ihnen die Zimmertemperatur Probleme bereitet hat. Wir hätten das sehr gerne vor Ort mit Ihnen geklärt und gemeinsam eine Lösung gefunden. Zu dem Zeitpunkt waren unsere Zimmer bereits beheizt. Kommen Sie doch nächstes Mal sehr gerne auf uns zu, dann sorgen wir dafür, dass Sie sich bei uns optimal wohlfühlen! Ganz lieben Dank und hoffentlich bis bald.“



★ Tipp 5

Vermeiden Sie, sich zu **rechtfertigen**. Das wirkt, als würden Sie Entschuldigungen suchen. Ein Beispiel: Die Leistung einer Mitarbeiterin wurde negativ hervorgehoben.

„Liebe Kundin, es tut uns leid, dass wir Ihre Erwartungen nicht erfüllen konnten. Es ist uns ein großes Anliegen, es besser zu machen – kommen Sie doch gerne noch einmal vorbei und geben Sie uns eine zweite Chance. Die Meinung unserer Kunden und Kundinnen ist für uns sehr wichtig.“

★ Tipp 6

Bieten Sie **konkrete Lösungen** an. **Gutscheine oder Rabatte** sind eine gute Möglichkeit, um Verständnis zu suggerieren. Ein Beispiel:

„Lieber Gast / lieber Kunde, es tut uns leid, dass Sie unser Service nicht zufriedengestellt hat. Als kleine Wiedergutmachung möchten wir Ihnen gerne einen Gutschein für Ihren nächsten Besuch / Einkauf zukommen lassen. Melden Sie sich dafür gerne bei mir und schicken Sie mir eine Nachricht an beispiel@service.at. Wir hoffen, Sie bald wieder bei uns begrüßen zu dürfen.“

★ Tipp 7

Ist eine Kritik besonders hart schriftlich zu klären, bieten Sie ein **Telefonat oder Gespräch vor Ort** an, um der Sache auf den Grund zu gehen.

★ Tipp 8

Achtung – Ihre Antwort ist immer öffentlich!

Google-Bewertungen werden besonders gerne vor einer **Buchungsentscheidung** angesehen. Antworten Sie über Ihr Google my Business Konto und punkten Sie mit Seriosität bei Interessenten.

Und wenn nichts mehr hilft, lassen sich **Google-Bewertungen in gewissen Fällen löschen**. Das geht aber nur, wenn ein Kommentar gegen die Google-Richtlinien verstößt. In den meisten Fällen sind Sie auf Ihre Schlagfertigkeit angewiesen.

Ich wünsche Ihnen frohe Weihnachten und viele schöne Bewertungen.

Werner Gschwenter || tourismustraining.at

Juli 2022	Ankünfte		Übernachtungen		Aufenthaltsdauer	
	gesamt	VÄ zum Vorjahr in %	gesamt	VÄ zum Vorjahr in %	gesamt	VÄ zum Vorjahr in %
gesamt	942.936	▲ +27,7	3.464.225	▲ +20,3	3,7	▼ -5,8
gewerbliche Betriebe	694.728	▲ +25,0	2.299.952	▲ +17,9	3,3	▼ -5,7
5-Stern Hotels u.ä. Betriebe	18.872	▲ +38,5	57.304	▲ +19,2	3,0	▼ -14,0
4-Stern Hotels u.ä. Betriebe	48.856	▼ -8,9	198.777	▼ -7,5	4,1	▲ +1,5
4-Stern Sup. Hotels u.ä. B.	240.565	▲ +29,3	770.333	▲ +18,3	3,2	▼ -8,5
3-Stern Hotels u.ä. Betriebe	222.316	▲ +23,0	613.095	▲ +15,0	2,8	▼ -6,5
2/1-Stern Hotels u.ä.B.	64.940	▲ +31,9	150.871	▲ +27,5	2,3	▼ -3,3
gew. Ferienwohnungen	99.179	▲ +36,9	509.572	▲ +32,1	5,1	▼ -3,5
Privatquartiere	119.001	▲ +16,9	638.560	▲ +11,4	5,4	▼ -4,7
Privatzimmer	26.692	▲ +7,0	120.263	▲ +1,8	4,5	▼ -4,9
priv. Ferienwohnungen	92.309	▲ +20,1	518.297	▲ +13,9	5,6	▼ -5,2
sonstige Unterkünfte	129.207	▲ +60,3	525.713	▲ +48,0	4,1	▼ -7,7
Inland	228.118	▼ -4,4	759.801	▼ -8,3	3,3	▼ -4,1
Deutschland	330.555	▲ +10,2	1.409.076	▲ +5,4	4,3	▼ -4,4
sonstiges Ausland	384.263	▲ +92,4	1.295.348	▲ +81,4	3,4	▼ -5,7
August 2022	Ankünfte		Übernachtungen		Aufenthaltsdauer	
	gesamt	VÄ zum Vorjahr in %	gesamt	VÄ zum Vorjahr in %	gesamt	VÄ zum Vorjahr in %
gesamt	960.319	▲ +2,0	4.016.111	▬ -0,8	4,2	▼ -2,7
gewerbliche Betriebe	744.467	▲ +2,4	2.800.733	▼ -1,1	3,8	▼ -3,5
5-Stern Hotels u.ä. Betriebe	18.860	▲ +16,9	68.550	▲ +5,5	3,6	▼ -9,7
4-Stern Hotels u.ä. Betriebe	56.345	▼ -11,5	255.439	▼ -12,8	4,5	▼ -1,5
4-Stern Sup. Hotels u.ä. B.	254.291	▲ +1,2	928.843	▼ -3,3	3,7	▼ -4,5
3-Stern Hotels u.ä. Betriebe	236.934	▲ +1,7	735.115	▼ -1,9	3,1	▼ -3,6
2/1-Stern Hotels u.ä.B.	72.877	▲ +6,7	173.031	▲ +2,8	2,4	▼ -3,6
gew. Ferienwohnungen	105.160	▲ +11,4	639.755	▲ +7,5	6,1	▼ -3,5
Privatquartiere	117.726	▼ -3,2	766.228	▼ -3,9	6,5	▬ -0,8
Privatzimmer	28.010	▼ -10,0	146.969	▼ -9,6	5,2	▬ +0,5
priv. Ferienwohnungen	89.716	▬ -0,8	619.259	▼ -2,4	6,9	▼ -1,6
sonstige Unterkünfte	98.126	▲ +5,7	449.150	▲ +7,6	4,6	▲ +1,8
Inland	235.545	▼ -15,1	822.009	▼ -16,0	3,5	▼ -1,1
Deutschland	377.314	▼ -9,1	1.818.561	▼ -12,3	4,8	▼ -3,5
sonstiges Ausland	347.460	▲ +39,7	1.375.541	▲ +38,2	4,0	▼ -1,0
September 2022	Ankünfte		Übernachtungen		Aufenthaltsdauer	
	gesamt	VÄ zum Vorjahr in %	gesamt	VÄ zum Vorjahr in %	gesamt	VÄ zum Vorjahr in %
gesamt	598.475	▲ +5,6	1.941.994	▼ -2,1	3,2	▼ -7,3
gewerbliche Betriebe	499.588	▲ +6,5	1.474.219	▼ -2,6	3,0	▼ -8,5
5-Stern Hotels u.ä. Betriebe	16.330	▼ -6,0	43.186	▼ -12,2	2,6	▼ -6,6
4-Stern Hotels u.ä. Betriebe	42.451	▼ -17,0	153.686	▼ -15,0	3,6	▲ +2,4
4-Stern Sup. Hotels u.ä. B.	194.515	▲ +9,8	575.361	▼ -1,5	3,0	▼ -10,2
3-Stern Hotels u.ä. Betriebe	150.199	▲ +4,9	396.306	▼ -1,3	2,6	▼ -5,9
2/1-Stern Hotels u.ä.B.	50.466	▲ +29,8	103.276	▲ +14,9	2,0	▼ -11,4
gew. Ferienwohnungen	45.627	▲ +11,2	202.404	▼ -2,4	4,4	▼ -12,2
Privatquartiere	47.806	▼ -2,9	249.519	▼ -8,9	5,2	▼ -6,2
Privatzimmer	13.253	▼ -11,5	60.199	▼ -13,0	4,5	▼ -1,7
priv. Ferienwohnungen	34.553	▬ +0,8	189.320	▼ -7,5	5,5	▼ -8,2
sonstige Unterkünfte	51.081	▲ +5,6	218.256	▲ +11,4	4,3	▲ +5,5
Inland	188.141	▼ -4,8	532.608	▼ -6,8	2,8	▼ -2,1
Deutschland	249.608	▬ -0,2	944.500	▼ -8,8	3,8	▼ -8,6
sonstiges Ausland	160.726	▲ +35,3	464.886	▲ +23,6	2,9	▼ -8,6

book2ski.com

Die Buchungsplattform der Österreichischen Skischulen

Gegründet 2018 durch den Salzburger Berufsski- & Snowboardlehrer Verband, entwickelte sich die unabhängige Online-Plattform zur Erfolgsstory. Mittlerweile sind 145 Unternehmen integriert: 59 aus Salzburg, 66 aus Tirol, acht aus Kärnten, fünf aus der Steiermark, zwei aus Oberösterreich und eines aus Niederösterreich.

Für die Wintersaison 21/22 konnten im Zeitraum vom 1.7.21 bis 18.4.22 ca. 1,3 Mio. Euro umgesetzt werden. Durch die Unabhängigkeit von ausländischen Plattformen und Softwaremonopolen wird für die Skischulen eine hohe Wirtschaftlichkeit erzielt. Da book2ski von Skischulen für Skischulen arbeitet, sind auch keine hohen Provisionszahlungen fällig. Alle erwirtschafteten Mittel der Plattform werden in die Weiterentwicklung investiert.

16 Skischulen verfügen über einen eigenen Onlineshop, 20 Unternehmen sind mit book2ski-Widgets an TVB-Partner und an die 100 Partner-Hotels angeschlossen, womit ein zusätzlicher Umsatzbringer entdeckt wurde.

Bis zum Beginn der Saison 22/23 wird die Plattform auf den aktuellsten Stand gebracht und es werden noch zusätzliche Features implementiert.

Im Rahmen des sommerlichen Partnermeetings in Leogang im Juni 2022 betonte book2ski Geschäftsführer und SBSSV Obmann Gerhard Sint: „Wir wollen von Anfang an unabhängig bleiben und uns nicht von internationalen Buchungsplattformen abhängig machen. Damit ordnen wir uns keinen Software-Monopolen unter und müssen auch keine immer höher werdenden Provisionszahlungen tätigen. Wir sind Partner auf Augenhöhe. Unsere Plattform ist von Skischulen für Skischulen. Wir streben keine Gewinnmaximierung an, sondern stecken alles in die Weiterentwicklung!“

Insbesondere interessant für Skischulpartner - wie zum Beispiel Privatvermieter - ist das technische Feature „Widget“. Durch diese sehr einfache Implementierungsmöglichkeit der regionalen Skischulangebote in jede Partner-Website können Wintergäste direkt neben der Online-Buchung der Unterkunft auch die Skischulleistungen bequem zubuchen, ohne die Website des Unterkunftgebers zu verlassen.

Interesse am book2ski-Widget für Ihre Website? Kontaktieren Sie uns!

Herr Lukas Sint
T: 0676 9262 188
info@book2ski.com



8. SKITAG

FÜR PRIVATVERMIETER
MIT DEN SALZBURGER
SKISCHULEN

**SONNTAG
15.01.2023**

**TREFFPUNKT:
9.00 UHR TALSTATION
ASITZBAHN LEOGANG**

**ANMELDUNG BIS
09.01.2023**

BEIM

PRIVATVERMIETER VERBAND SALZBURG

kontakt@privatvermieter.com

T: +43 664 46 03 073

TAGESSKIKARTE ZUM VERGÜNSTIGTEN

PREIS VON EUR 44,50/PERSON

ZZGL. KEYKARD-PFAND



saalbach

HINTERGLEMM - LEOGANG - FIEBERBRUNN



**PRIVATVERMIETER
VERBAND SALZBURG**

WINTERERLEBNIS KOLM SAIGURN

NATURRODELBAHN | RODELVERLEIH | EISKLETTERN | WINTERWANDERN



INFO

Unser Shop siedelt um!
Neuer Standort:
Marktstraße 49 | 5661 Rauris
(ehemals Blumengeschäft)

Sonnblickbasis | Kolmstraße 22 | 5661 Rauris

T: +43 6544 8103 | sonnblickbasis@naturfreunde.at | www.sonnblickbasis.at



GWECHENBERGER TISCHLEREI

TÜREN MÖBEL MANUFAKTUR

ALTENMARKT-ZAUCHENSEE | WWW.TISCHLEREI-GWECHENBERGER.AT | 0664 13 40 585

IMPRESSUM

Mitgliederzeitschrift für den PRIVATVERMIETER VERBAND SALZBURG: „Privatvermieter im SalzburgerLand“

Herausgeber und Verleger: PRIVATVERMIETER VERBAND SALZBURG | ZVR-Zahl 575 79 10 79 | Obfrau Ilse Haitzmann | kontakt@privatvermieter.com

Satz, Gestaltung, Druckabwicklung: IGT Projektmanagement, Unterbergerstraße 16, 5632 Dorfgastein

Aufgrund der Lesbarkeit der Texte wurde gelegentlich nur die maskuline oder feminine Form gewählt. Dies impliziert keine Benachteiligung des jeweils anderen Geschlechts.

Gezieltes Marketing im Verband

Unsere Messen im Herbst 2022

Unsere Messestände bei der Reisebörse Regensburg vom 21. bis 22. Oktober 2022 und Chemnitz vom 3. bis 5. November 2022

Die Messen Reisebörse in Regensburg und Chemnitz sind Endverbraucher messen rund ums Reisen und Tourismus. Zahlreiche AusstellerInnen informierten über die neuesten Reiseangebote. Der Privatvermieter Verband Salzburg war jeweils mit einem Messestand vertreten und konnte vielen MessebesucherInnen die Vorzüge eines Urlaubs im Salzburger Land näherbringen und schmackhaft machen. Es wurden ca. 1200 Unterkunfts kataloge des Verbandes von Anna und Bert Graber verteilt, was als großer Erfolg zu verzeichnen ist.

Von unserem Messe-Partner Schäfer-Touristik wurde unser Verband im Monat Oktober ebenso auf zwei sehr erfolgreichen Messen vertreten:

Ingobertusmesse in St. Ingbert im Saarland vom 1. bis 3. Oktober 2022

Auf dieser Messe wurde unser Gemeinschaftsstand von zahlreichen Interessierten aus dem gesamten Saarland sowie aus dem angrenzenden Rheinland-Pfalz und Luxemburg besucht. Da diese Verbraucherausstellung in der Gegend sehr bekannt und der Eintritt frei ist, war der Besucheransturm sehr groß. Auch das Interesse an unseren Regionen und Häusern war enorm gut. Wir waren dort an einem Stand zusammen mit anderen Urlaubsanbietern aus Bayern, Österreich und Südtirol vertreten.

Thüringens größte Reisen & Caravan Messe in Erfurt vom 28. bis 31. Oktober 2022

Auch dort war unser Stand vielbesucht. Das Prospektmaterial fand hohen Absatz und wir hörten auch hier den Optimismus der BesucherInnen, dass - egal was komme - das Reisen nicht gestrichen wird! Im Vergleich zum Vorjahr stiegen die Besucherzahlen wieder um mehr als das Doppelte: Waren es im letzten Jahr noch verhaltene 12.000 BesucherInnen, verzeichnete die Reisen & Caravan Messe in diesem Jahr schon wieder 28.000 Urlaubsfreudige. Was uns dabei besonders gefreut hat: Es waren nicht nur PensionistInnen auf der Messe, sondern auch viele junge Menschen und sehr viele Familien mit Kindern.



Reiseboerse Chemnitz Bert und Anna Graber

Messestand Messe Erfurt Schaefer Touristik



Reiseboerse Chemnitz © Bert Graber



Messestand Messe Erfurt Schaefer Touristik

KONTAKTE

Obfrau

Ilse Haitzmann

T: 0664 / 441 09 95

haitzmann@privatvermieter.com

Obfrau Stellvertreterin

Christl Stotter

T: 0664 / 425 49 65

stotter@privatvermieter.com

Büro - Privatvermieter Verband Salzburg

Hüttwinklstraße 83 | 5661 Rauris

T: 0664 46 03 073 | kontakt@privatvermieter.com

Des Krippal

Hiatz kimb de Zeit zom Keksalbochn,
Äpfel braten und Klotzenbrot mochn,
Adventkronz bindn, Strohstern pickn,
Fäustling, Schal und Socken stricken.

Aber des schenste im Advent is donn,
wonn i mei Krippal aufstelln konn.
Im Stall der Josef, die Maria mit'n Kind,
Ochs und Esel a weng weida hint.

Heraußt a paar Schof auf an Schöckal beinand,
danebn da Hirt mit'n Stab in der Hand,
und fast jedes Jahr auf da gleichen Stöll,
stehn die heiligen drei Kini mit ihm Kamöll.

Aber des allerwichtigste, des is gwiß,
dass im eigenen Herz a's Krippal is,
in dem ma Platz für'n Herrgott mocht,
und des nit nur in der heiligen Nocht.

Liebe Privatvermieterinnen und Privatvermieter,

ein besinnliches Weihnachtsfest im Kreise der
Liebsten sowie eine erfolgreiche und gesunde
Wintersaison wünschen von Herzen

Obfrau Ilse Haitzmann

und der Vorstand des
Privatvermieter Verbandes Salzburg!

